



\* \* \* \* \*

Ach! armes, elendes Israel! Wie tief sehe ich uns stürzen von höchster Wende-Freuden Gipfel in des Jammers Tal!  
Denn es wettet, arbeitet, streitet, kämpft nur der Wahn in seiner Not, am Götzen sich selbst zernichtend!  
Das Wahre (die Natur, die Vernunft, das Eine, das Weise) aber trifft und wirkt und – siegt.

Glaube, denke (schreite, streite, kreuzige, scheide), hoffe – ohne Grund? Liebe, erkenne, fühle, atme, sei! Aufklärung heißt Auflösung (Erlösung!) der Kirche! Denn das Reich des Lichtes wie des Heilen ist sie nicht und – Anti-Unsinn als heilsame Politik nur läßt hoffen!

Die Gläubigen, die nicht im Einen sind, dem Einen dienen (alles Lieblose, alles Streitende, alles Plurale, jede Partei), glauben vergebens. Denn sie sind ohne das Eine (das Wahre, das Licht, die Freude, den Frieden), sind ohne Gott, und ES erkennt sie nicht als seine Kinder.\*

Für die doppelblind studierten (lat. bemühten) „Urknall“-Köpfe sei noch einmal wiederholt:

Wem zu glauben ist, redliche Freunde, das kann ich euch sagen: Glaub dem Leben!  
Es lehrt besser als Redner und Buch. (Friedrich Schiller)

Zum Beispiel: Eine Kuh macht muh. Viele Kühe machen Mühe. (Sprichwort)

Die krisengeschüttelten, sattsam leidigen **Schleich-Pfade und** – inzwischen betonierten – **Holzwege des Jakob (Israels)\*\***, der sich zernichtende Götzendienst, der „letzte Schrei“ der blinden Gier, all diese entsetzlichen Perversionen von Recht und Freiheit in Gestalt des kapitalen Wahns (der Egomane) von Individuum (Kapitalismus) und Staat (Sozialismus), haben sich nun gründlichst als Irrwege, als Sackgassen, als „böartige“ Krankheiten erwiesen.

Wie? Geld regiere die Welt? Ach! nur die Welt der Narren, bis daß die All-Macht, der Herrscher des Himmels (das Eine, das Licht, das Wahre, das All) diesem argen Wahn, der angemessenen Macht ein Ende setzt. Das Geld ist dem „Nervus rerum“, dem Willen des Gemeinwesens ein Greuel, da der blinde Eigensinn, sein selbtherrlicher „Schöpfer“, sich nicht dem Gemeinwohl, der Quelle des Lebens, beugt, da die blinde Gier nicht den Sinn erkennt. Ungezügelt, „freiheitlich“ entfesselt produziert er nichts als virtuellen Wahn, an dem wir gemeinsam zugrunde gehen, wo uns nicht das die Not Wendende, die Ein-Sicht bewegt.

**Esau (aller nichtjüdischen Völker) Stunde, Pflicht und Recht? Sinngetragen wächst ihm, wie verheißen, zum Wohle aller (also auch Jakobs!) sein wahrer Segen zu (1Mo 27,38-40):**

Ich lege mein Gesetz in dein Inneres und schreibe es auf dein Herz. Und  
ich bin dein Gott, und du bist mein Volk. (Jer 31,31-33; Rö 13,10)

Wo ES war, soll ICH werden (Sigmund Freud)?? Unsinn, Jakob! Wo ES ist, will ich sein!

Freundliche Grüße – und nichts für ungut!

## Das ewige Kind des Einen

in wie um uns, i.A. Friedrich Röck

(Anschrift: Dr.med.F.Röck, Lobedanzgang 15, D-19053 Schwerin bzw. Friedrich.Roock@t-online.de)

\* Nicht nur alle -ismen (wie Kapitalismus und Sozialismus) irren, sondern auch alle -tümer. So ist auch Christentum nur böse Ab-Sicht, nur Irrtum: Seel-Sorge?? Seelen-Heil!!! Welch eine Tragödie, wo sich der Mensch nur um den Teil, sein blindes Ego, sorgt! Fürwahr, er „sorgt“, und seine Sorgen (Schuld und Schulden) wachsen... Doch welche Freude im Gefolge von (uns Geist und Kraft, den Grund wie die Flügel schenkenden) Aufklärung und Wende, wo sich der Mensch des Lebens, seines lichten Ganzen, erfreut und alle seine Sorgen schwinden!

\*\* Vergleiche „Eine Rabbinerpredigt über Jakob und Esau“ in „Der Quell“, 5. Jahr, Folge 13 vom 9.7.53, Seite 609 – 612. Übrigens: Manche sind nur ehrlich geworden, nachdem sie entdeckten, daß auch das sich lohnen kann (Charlie Chaplin). Laßt uns also einander erkennen!